

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 265.

Mittwoch den 11. November

1868.

Musikalisches.

(Eingesandt.)

Unsere musiklebenden Mitbürgern steht demnächst ein eigenthümlich interessanter Genus bevor, indem binnen Kurzem der 13 jährige Violin-Virtuose Henry Herold, aus Berlin gebürtig und ausgebildet zu Paris, wo er von dem musikalischen Conservatorium einen Preis erhalten hat, in Halle auftreten wird. Ein Berichterstatter hörte ein schwieriges Stück von Viextemps und war erstaunt nicht nur über die Reinheit und Festigkeit des Tons, über die vortreffliche Technik, die in Bezug auf Sauberkeit — in vielen Beziehungen wenigstens — manche Aeltere beschämte, sondern über die geistige Freiheit, die sich in Auffassung und Vortrag kundgab. Da fand man die bestimmtesten Accente, wenn die Melodie etwas kühn Herausforderndes hat, dann wieder einen breiten, gefangvollen Ton, sobald eine getragene, in weichen Vogenlinien an- und abschwellende Cantilene auftritt; Staccato, Legato — Alles war da, wie der Componist es verlangt.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Donnerstag den 12. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Schmeißer.

Taubstummen-Anstalt.

Donnerstag den 12. November Morgens 10—12 und Nachmittags 3—6 Uhr findet die öffentliche Ausstellung der Arbeiten und Geschenke im Anstalts-Lokale, Jägerplatz Nr. 9, statt. Die geehrten Damen des Frauenvereins und die geehrten Interessenten der Anstalt werden zum Besuch der Ausstellung ganz ergebenst eingeladen. Loose a 7½ Gr sind bei Hrn. Kaufmann Kitzing, Schmeerstraße 43, und in der Anstalt vorrätzig. Die öffentliche Verloosung findet unter Leitung der Polizey- Behörde hoffentlich noch vor Weihnachten statt.
Halle, den 8. November 1868.

Kloß.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Vortrag des Herrn Diaconus Pfanne: „Leiden und Freuden evangelischer Gemeinden in der Zerstreung“

Donnerstag den 12. November Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den G.-A.-Verein werden Becken ausgestellt sein.
Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 12. November Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“
Der Vorstand.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 7. November 1868.

Vorsitzender: Appellationsgerichts-Rath Nachtmann; Beisitzer, Gerichtsschreiber, Staatsanwaltschaft wie bisher.

Als Geschworene fungirten: Barth, Kaufmann hier, — Dr. Bauer, Rittergutsbesitzer in Abendorf, — Beetz, Rittergutsbesitzer hier, — Buchbach, Mühlenbesitzer in Gülme, — Goldschmidt, Kaufmann hier, — Hartung, Berginspector in Riestedt, — Köhler, Dr. med. hier, — Kunze, Schulze in Büschdorf, — Meyer, Factor hier, — Müller, Postsekretair hier, — Nagel, Fabrikbesitzer in Trotha, — v. Rabenau, Major a. D. hier.

Auf der Anklagebank befand sich der Stabssekretair Christian Gottfried Rönicke aus Delitzsch, eines Vergehens und zweier Verbrechen angeklagt. Rönicke sollte nämlich im Jahre 1867 in zehn verschiedenen Fällen als Beamter, welcher vermöge seines Amtes bei Vollstreckung von Strafen mitzuwirken hatte, in der Absicht die betreffenden Personen der gesetzlichen Strafe rechtswidrig zu entziehen, die Vollstreckung der wider dieselben ausgesprochenen Strafen nicht betreiben, — ferner ebenfalls im Jahre 1867 in vier verschiedenen Fällen als Beamter, um anderen Personen Gewinn zu verschaffen, Urkunden, deren Ausstellung ihm vermöge seines Amtes oblag, unrichtig ausgestellt, — und endlich vom Jahre 1863 bis zum April 1864 in dreizehn verschiedenen Fällen als Beamter Gelder, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen hatte, unterschlagen haben. Der Staats-Anwalt selbst beantragte in Bezug auf das erst erwähnte Vergehen das Nichtschuldig, hielt dagegen in den beiden anderen Fällen die Anklage aufrecht. Der Verteidiger, Justizrath Niemer, beantragte überall das Nichtschuldig. Die Geschworenen erkannten den Anträgen des Verteidigers entsprechend auf Nichtschuldig.

Versammlung des Hallischen Turn-Vereins

Freitag den 13. November Abends 8 Uhr im Saale der „Tulpe.“

Tages-Ordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilungen.
- 2) Vortrag des Herrn Oberinspector Dittmann über die Bedeutung des 11. November.
- 3) Gesang.

Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet.

Der Vorstand.

Tagesplan.

Mittwoch den 11. November.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1. Die Handarbeiter Thiemann, Kummer, Henze gen. Boigt, Birke, Leuchte, Bergmann Schuster, Fleischermeister Max Hädicke, Fleischermeister Elito Hädicke, Mühlenknappe Peter, Kupferschmiedemeister Peter, verehel. Henze und verehel. Birke, sämmtlich aus Lößelin; 4 schwere Diebstähle im wiederholten Rückfalle, schwere und einfache Hehlerei. Verteidiger: R.-A. Fiebiger, Schlichtmann, v. Bieren, J.-R. Glöckner, R.-A. Krusenberg, Göding, J.-R. Niemer, Seeligmüller, Frisch, v. Rabede, Referendar v. Mühlentels und Gütke.
2. Die verehel. Beyer geb. Werner hier; Urkundenfälschung und einfacher Diebstahl. Verteidiger: R.-A. Fiebiger.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeyverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steueramt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 3—4 U. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bank-Commandite:** 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Bereis (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2}—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse) (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Verein (Wannergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Häufel'scher Gesangsverein, 7^{1/2} Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Stotze'scher Stenographen-Bereis, Versammlung 8 Uhr Abends („Schiller's Restauration.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Sitzung des Vereins für praktische Medizin, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Juristischer Verein, Versammlung im „Stadtschießgraben.“

Vorträge.

Vierter Vortrag des Prof. Dr. Golsche über Shakespeare. 6—7 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fährteuthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

9. November 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	329,92	2,35	100	1,8	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	329,44	2,71	100	3,4	W	bedeckt 10.
Abd. 10	330,59	3,04	100	4,7	WSW	bedeckt 10.
Mittel	329,98	2,70	100	3,3		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 10. November 1868.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.	2	Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
Roggen	"	2	" 13 " 9 "	"	" " " "
Gerste	"	2	" 2 " 6 "	2	" 3 " 9 "
Safer	"	1	" 10 " "	1	" 10 " 6 "
Heu	Centr.	1	" 10 " "	1	" 15 " "
Langes Stroh	Schod	8	" " " "	8	" 15 " "

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Retour-Sendungen.

Ein recommandirter Brief an Fräulein Therese Eincke in Belwirth bei Grimmenthal. Absender ist nicht ermittelt worden.
Halle a/S., den 9. November 1868. **Königl. Post-Amt.**

Bekanntmachungen.

Ein Mann, der mehrere Jahre an der Post war u. gute Zeugn. besitzt, sucht Stellung als Bote oder in irgend einem Geschäft.Adr. niederzul. b. Hrn. **Burkhardt** in d. Kleinschmieden.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht sof. e. Dienst. Fr. **Kohnstein**, kl. Sandberg 18.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche mit Zubehör, bis zum 1. December zu beziehen, wird gesucht. Möblichst in der Nähe vom Steintor. Offerten werden erbeten **Dessauerstr. 3.**

Zu verm. u. 1. Jan. zu beziehen ist die **Bel-Stage, Moritzwinger 10**, bestehend aus 4 St., 2 K., K. u. allem Zubehör. Näheres gr. Steinstraße 68.

Eine Wohnung von 6 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Bodenraum, auch getrennt, ist sogleich ober 1. April zu vermieten **Harz 48.**

Eine **Stube** ist Neujahr zu beziehen **Breitenstraße 37.**

4 Stuben, 4 Kammern, nach Wunsch auch 6 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, wegen Domilveränderung des Herrn **Dr. Dieck**, sofort, den 1. Januar oder 1. April zu vermieten **Brüderstraße 15.**

Alte Promenade 4 ist noch eine Wohnung von 3—4 Stuben u. Zubehör zu Neujahr oder Ostern zu vermieten.

Sogleich eine möblirte Stube und Kammer zu vermieten **Fleischergasse 37.**

Eine anst. Schlafstube **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

Goldener Ring in rothem Stein verloren. Abzugeben gegen Belohnung gr. Klausstraße 15.

Sollte der schwarzleibene Schirm Sonntag gegen Abend auf der **Maille absichtslos** vertauscht sein, bittet man denselben gegen Empfang des rechtmäßigen kl. Schlamm 5 abzugeben.

Eine weiße Kage mit schwarzen Abzeichen vor längerer Zeit abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Rannische Straße 17.**

Zwei Thaler Belohnung

Demjenigen, der über den Verbleib eines massiv goldenen Siegelringes mit einem in Amethyst geschnittenen Wappen sichere Auskunft geben kann **Geistthor 14, 2 Tr.**

Ein Hund zugelaufen. Gegen Insetionsgeb. u. Futterkosten abzuholen **Bäckergasse 1.**

Eine silberne Ancreuhr mit goldenem Rand, römischen Zahlen, Secundenzeiger, mit Nr. 19899 ist am Freitag Abend abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Steinweg 12.**

Durch das in 2. Instanz am 19. September d. J. bestätigte Erkenntniß des königlichen Kreisgerichts hier selbst vom 9. Juni ej. anni ist der Handarbeiter **Gottfried Dietrich** hier „wegen öffentlicher und wörtlicher Beleidigung eines Mitgliedes der bewaffneten Macht in Ausübung seines Berufes im Rückfalle“ mit einem Monat Gefängniß bestraft worden.

Dies Erkenntniß wird mit eingeholter Genehmigung des königlichen Regiments-Commando's hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle, den 7. November 1868.

Kademacher.

Füsilier der 5. Compagnie Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86.

Auction

von Kleidungsstücken und Möbeln.

Mittwoch den 11. Novbr. u. folg. Tage Nachmitt. 1 Uhr gr. Ulrichsstraße 18 Fortsetzung der Versteigerung von **Kleidungsstücken, Pelzfragen, Möbeln, Präsentirtellern, Vorlege-, Gß- und Kaffeelöffeln, Syderolithwaaren u. dgl. m.** **Brandt.**

C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr., empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen:
Puppenköpfe, Puppenbälge, Schreipuppen, Schlafpuppen, Haarpuppen, Badekinder zc.
Engros-Lager 1. Stage.

Nachtlichte, echt Glas, prima Qualität, billigt bei **gr. Ulrichsstraße 26. Ferd. Ortel.**

Tüchtige Tag-Schneider sucht bei gutem Lohn und fortwährender Beschäftigung **F. Sparenberg, Leipzigerstraße 17.**

Biermamsell gesucht **kl. Ulrichsstraße 28.**

Eine heizbare Schlafstube **kl. Ulrichsstraße 28.**

Kräftiger Mittagstisch zu 3 Spz., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit **J. Raffabe, kl. Ulrichsstraße 28.**

Durch Ankauf eines Gold- und Silberwaaren-Lagers
 bin ich in den Stand gesetzt, eine bedeutende Partie Ringe, Broschen, Ohrringe, Uhren, Uhrketten, Löffel und andere Gegenstände, zu auffallend billigen Preisen gegen Baarzahlung abzugeben.
M. Goldschmidt, kleine Klausstraße Nr. 14, 1 Treppe hoch.

C. Herzau, Leipzigerstraße Nr. 87,
Erfurter Schuhlager und Stiefel-Fabrik,
 empfiehlt sein auf das Beste assortirtes Lager aller Schuh- und Stiefelwaaren; für Herren empfehle besonders wasserdichte Stiefeln und Stiefeletten mit 3fachen Sohlen, neueste Fassons, zu den billigsten Preisen; desgl. Gummischuhe u. Schotenschuhe in allen Größen.

Schreibmappen, Album, große Auswahl, billigst bei **Aug. Weddy, Leipzigerstraße Nr. 83.**

Holzgalanteriewaaren, geschnitzt und polirt,
 in größter Auswahl bei **Hermann Küffer, Steinstraße 67.**

Beste engl. u. westph. Schmiedekohlen
 billigst bei **Klinkhardt & Schreiber.**

Nicht zu übersehen!

Einem sehr geehrten Publikum und meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich zu dem diesjährigen Martini-Markt mit meinem selbstfabricirten

echten Prima-Sanzwirn
 gegenwärtig bin und verkaufe wie gewöhnlich **10 Gebind 9fädigen langen Sanzwirn 1 Egr.** Außerdem empfehle ich **echten 3fachen Maschinenzwirn für Nähmaschinen,** sowie **kurzen Stützswirn,** 28 Gebind 1 Lgr., 4 Stück 3 Lgr., für 1 Pp. 48 Stück.
 Wieberverkäufer 5 resp. 10 % Sconto.

Stand: vor dem Hause des Kaufmann Herrn **Mertens** und an der Firma kenntlich:

G. C. Meyer, Zwirnfabrikant aus Schraplau.

Jahrmakts-Anzeige.
Fr. Deckert aus Halberstadt,

zu dem in Halle Vorstadt-Neumarkt stattfindenden Jahrmakts eingetroffen, empfiehlt den geehrten Damen von Halle und Umgegend sein **Kurzwaaren-Lager,** bestehend in Zwirn, weißem und farbigem Band, Näh-, Steck-, Strick-, Stopf- und Sicherheits-Nadeln, Keinen- und Zwirn-Hemdenknöpfen, Haken und Schlingen und noch mehrere in dies Fach schlagende Artikel zu bekannt billigen Fabrikpreisen. Mein Stand ist: **2te Bodenreihe, an der Firma kenntlich:**
Fr. Deckert, aus Halberstadt.

Circa 8 Centner **neue Tuchleisten** hat abzulassen **Nudolph Meyen, Leipzigerstraße 6.**

C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr.,
 empfiehlt
Gummischuhe, französische,
Primissima-Qualität.
Engros-Lager 1. Etage.

Militair-Tornister, fast neu, werden namentlich für Sattler, die auf Weihnachten Schultornister machen, zu $7\frac{1}{2}$ Lgr. das Stück verkauft; der Verkauf von Militair-Effecten wird noch fortgesetzt bei **C. Goldschmidt,**
 große Braubaugasse 28.

Ein halbes Gürtelschloß verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **C. Goldschmidt,**
 Gummischuhe reparirt **Eilengasse 12.**

Instrumenten-Saiten bei
J. S. Keil, gr. Klausstraße 39.

Sehr schönes, süßes Pflaumenmus, sowie Gebäckenes von allen Sorten, ist im Einzelnen sowie in Centnern zum billigsten Preise abzulassen bei **Hermann Keil, Brunnengasse 12.**

Lumpen, Knochen, grünes u. weißes Glas, sowie alle Metalle kauft zu **hohen Preisen** die Rohproduktenhandlung v. **Hermann Keil, Brunnengasse 12.**

Gute Speiseartosseln à Schffel 21 Lgr 3 S, die Meze 18 S, sind immer zu haben
 gr. Steinstraße 31.

Respirators
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Ferdinand Dehne.

Zuverlässige Dachdecker-Gesellen
 finden noch Beschäftigung bei
C. Heine jun., Moritzkirche 5.

Baretts! Baretts!
 für Mädchen und Knaben
 a Stück von $7\frac{1}{2}$ Silberggr. an.
Rud. Sachs & Co.,
 gr. Ulrichsstraße 55.

Vom 12. d. Mts. ab werde ich meine Sprechstunden wieder halten können.

Professor Schwartz.

Die Kork-Pfropfen-Schneiderei
 von **J. Wehrson,**
Fleischergasse Nr. 38,
 empfiehlt alle Sorten Bier-, Wein-, Faß- und Mixturkork zu billigem Preise.

Ein guter Zughund zu verk. **Schülerhof 16.**

Ein Schwein ins Haus zu schl. **Hirtengasse 7.**

Ein Paar Käufer-Landschweine stehen zum Verkauf **Steinweg 44.**

Ein Posten f. rothe **Carmin-** u. a. **Tinte** billig zu verk. **C. Hoffmann, Barfüßerstr. 14.**

Zu verkaufen sind billig:
 Kleider- und Küchenschränke, Kleidersekretair, Tische, Stühle, Kommoden, alles neu u. dauerhaft gearbeitet **Geiststraße 21.**

Eine $\frac{3}{4}$ -Geige mit Kasten und große Violin-schule ist zu verkaufen **alter Markt 24, 1 Tr.**

Eine Nähmaschine ist billig zu verkaufen **Rathhausgasse 12.**

Ein verständiges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, findet zum 1. Januar nächsten Jahres einen guten Dienst.
Auguste Krammisch, neue Promenade 16.

Restauration zur Fortuna.

Mittwoch Abend **Böckelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

Diemich.

Heute Mittwoch **Schlachtefest,** wozu ergebenst einladet **M. Kühne.**

J. u. w. v. l. e.
 (In Schülers Restauration.)

Shirtings, Chiffons, Piqués, Dimitti's, Sateens, Stangenleinen, gerauhete Piqués, Barchente u. s. w.

offerire ich, in Folge besonders günstiger Abschlüsse, bei Abnahme wenigstens eines vollen Stückes ganz genau zu Fabrikpreisen. **H. C. Weddy, große Ulrichsstraße Nr. 61.**

Die reichste Auswahl in

Bettdecken aller Art

empfiehlt zu äußerst soliden Preisen **H. C. Weddy, Leipzigerstraße 102 u. gr. Ulrichsstraße 61.**

7. Größtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe 7.

von **Leipzigerstr. Gustav Bieber, Leipzigerstraße,**

empfiehlt:

Elegante Winter-Überzieher	von 6 Thlr. 10 Sgr. an,
do. Jaquetts	von 4 Thlr. 10 Sgr. an,
Havelocks und Blüchermäntel	von 7 Thlr. 20 Sgr. an,
Schwarze Fracks, von bestem Stoff,	von 7 Thlr. an,
Buckskin- und Stoff-Röcke	von 5 Thlr. 15 Sgr. an,
Arbeits-Beinkleider	à Stück von 25 Sgr. an.

Gustav Bieber,

Nr. 7. 7. 7. Leipzigerstraße Nr. 7. 7. 7. Im Hause der Herren Gebr. Keil.

Leipzigerstr. 9. Gummischuhe Leipzigerstr. 9.

schottische u. französische, das Beste was überhaupt davon geliefert, halte zu billigsten Preisen empfohlen.

W. Gleitsmann,

Sut- und Filzwaaren-Geschäft, Leipzigerstraße Nr. 9.

Hurrah! Hurrah! Wer ist da?

Schwamm-Onkel ist wieder da aus Amerika!

30.000 Wasch-Schwämme, Bade-Schwämme, Fenster-Schwämme, Tafel-Schwämme, Schwämme für Geschir und Leder sollen und müssen verkauft werden bloß wegen der schleunigen Abreise wieder nach New-York bei dem jetzigen günstigen Winde.

Stand: gr. Ulrichsstraße, vor dem Hause des Bäckermeisters Hoffmann.

Sauerkohl, Senf- u. Pfeffergurken in ganzen Fässern u. einzeln, einge-machte Preiselbeeren u. Perlzwiebeln, sowie auch gutkochende Hülsenfrüchte **Chr. Lincke, alter Markt Nr. 31.**

Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor **Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“**

Ein guter Hosenschneider

findet dauernde Beschäftigung bei **M. Albrecht.**

Goldene Rose. Mittwoch Abend Schweinsknöchel 2c. 2c.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Tanzstunde

Mittwoch Abends 8 Uhr, Sonntag Nachm. 4 Uhr ertheilt **C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.**

Stadt-Theater.

Mittwoch den 11. November. Zur Feier des Geburtstages Friedrich v. Schillers: „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Donnerstag den 12. November. Zum 3. Male: „Onkel-Superflug“, oder: „Nur nicht 13“, Gesang-Posse in 2 Abtheilungen und 3 Akten von A. Arronge, Musik von demselben.

Juristen-Verein.

Mittwoch den 11. Nov. Sitzung.

Hôtel garni „zur Tulpe.“

Mittwoch den 11. Novbr. Abends 7 1/2 Uhr **Militair-Concert** unter Leitung des Herrn Capellmeisters Ludwig.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 9. Nov. Abends am Unterpegel 5' 6" am 10. Nov. Morg. am Unterpegel 5' 7"

welch
der
Subl
er ist
etwas
welch
Broc
von
welch
Sich
sich
hat
kenn
Refo
erfies
toirs
der
dieser
an
an
Boes
das
pete
stiehe
gerie
Thea
Gef
nuß
voll
da
Gr
tanz
troff
zurü
Alle
Bro
nabl
auf
Kro
eint
oder
ber
der
gall
„N
Mil
St
Die
zeid
ger

